Franz

SCHUBERT

Messe in Es

Mass in E flat major

D 950

Soli (SATTB), Coro (SSATTBB)
2 Oboi, 2 Clarinetti, 2 Fagotti
2 Corni, 2 Clarini, 3 Tromboni, Timpani
2 Violini, Viola, Violoncello, Contrabbasso

herausgegeben von / edited by
Werner Bodendorff

Stuttgarter Schubert-Ausgaben
Urtext

Partitur / Full score

Carus 40.660

Zu diesem Werk liegt folgendes Aufführungsmaterial vor:
Partitur (Carus 40.660), Studienpartitur (Carus 40.660/07), Klavierauszug (Carus 40.660/03),
Chorpartitur (Carus 40.660/05), komplettes Orchestermaterial (Carus 40.660/19).

The following performance material is available for this work:
full score (Carus 40.660), study score (Carus 40.660/07), vocal score (Carus 40.660/03),
choral score (Carus 40.660/05), complete orchestral material (Carus 40.660/19).

Zu diesem Werk ist carus music, die Chor-App, erhältlich. Sie enthält die Noten, eine Einspielung des Werkes und einen Coach zum Üben der eigenen Chorstimme. Weiterhin ist eine Übe-CD aus der Reihe Carus Choir Coach erhältlich.

For this work carus music, the choir app, is available. In addition to the score and a recording, the app offers a coach to learn the choral parts. A practice CD from the Carus Choir Coach series is also available. www.carus-music.com

Inhalt

Vorwort / Foreword / Avant-propos IV

Facsimilia IX

Kyrie
Coro (SATB) 1

Gloria
Coro (SSATTBB) 21

Credo
Soli (STT), Coro (SSATTB) 76

Sanctus
Coro (SATB) 142

Benedictus
Coro (SATB), Soli (SATB) 155

Agnus Dei
Coro (SATB), Soli (SATB) 177

Kritischer Bericht 208

Vorwort

Franz Schubert wuchs in einer kirchenmusikalischen Tradition auf, die insbesondere von zwei Faktoren bestimmt war. Seine Kirchenmusik entstand in der nachjosephinischen Zeit unter der Regentschaft Kaiser Franz I. und unter dem nach dem Wiener Kongreß von 1814/15 ernannten Staatskanzler und Fürsten Clemens von Metternich. Joseph II. hatte 1783 per Erlaß versucht, die aus der Barockzeit stammende, überaus festlich gestaltete Gottesdienstordnung den Ideen der Aufklärung anzupassen.[1] Seine Ziele waren, den Menschen in den Mittelpunkt zu rücken, die Rationalität zu fördern, Volksbräuche auf das Wesentliche zu beschränken und die äußere Festlichkeit zu beschneiden. Die Bestimmungen hatten zur Folge, daß beispielsweise bei festlichen Messen Trompeten und Pauken verboten waren, ja, weithin die gesamte Entwicklung der lateinischen Kirchenmusik einen erheblichen Einschnitt erfuhr. Besonders Joseph Haydn und Wolfgang Amadeus Mozart bekamen dies zu spüren, sie komponierten in Folge keine Messen mehr. Josephs Anordnungen galten unter Kaiser Franz I. dem Buchstaben nach zwar weiter, aber es waren bereits Lockerungen zu bemerken, bis sie ab 1820 sukzessive aufgehoben wurden.[2] So schrieb z.B. auch Haydn nach 1796 wieder große Messen. Dem „guten Kaiser Franz", wie er gerne in der Bevölkerung genannt wurde, waren aufklärerische Ideen fremd; die Aufklärung verlor immer mehr an Boden durch das Eindringen der Romantik und des deutschen Idealismus.

Der zweite bestimmende Faktor für Schuberts Kirchenmusik war die geltende katholische Liturgie. Maßgebend waren das Tridentinum und die Bestimmungen der Enzyklika „Annus qui" Benedikts XIV. von 1749, mit der dieser vor allem gegen den in den Gottesdiensten sich ausbreitenden Theaterstil angehen wollte. Die prunkhaft-barocke Kirchenmusik hatte opernmäßige, also sehr weltliche Züge (z.B. mit Soprankoloraturen) angenommen, die nach streng katholischer Auffassung von der Andacht nur ablenkten. Auch das theoretische Schrifttum dieser Zeit, wie z.B. Glöggls *Anleitung, wie die Kirchenmusik nach Vorschrift der Kirche und des Staates gehalten werden soll,*[3] beschäftigt sich mit einer Ästhetik „ächter Kirchenmusik", die sich ab der Mitte des 19. Jahrhunderts mit dem Einfluß des Cäcilianismus durchsetzte.

Da das katholische Wien mit den Vorstädten 48 Kirchen – die innere Stadt hatte 18 Kirchen – und 16 Klöster besaß, war auch die Kirchenmusik ein wichtiger Bestandteil des Wiener Musiklebens. Johann Joseph Fux, Johann Georg Albrechtsberger, Michael Haydn, Joseph Eybler, Joseph Preindl, Anton Diabelli, Peter von Winter, aber natürlich auch Wolfgang Amadeus Mozart und Joseph Haydn gehörten zu den in den Wiener Kirchen beliebtesten Komponisten. Mit sakraler Musik konnte man sich als Komponist relativ schnell bekannt machen, da an liturgischer Musik immer Bedarf bestand. Nicht umsonst komponierte Schubert über 30 Kirchenmusikwerke. Schubert lernte sehr früh als Schüler und Chorknabe die Kirchenmusik und deren gängigen Stil in der Pfarrkirche Lichtental kennen, die nur zwei Gehminuten von Schuberts Wohnhaus in der Säulengasse entfernt ist. Die Kirchenmusik beschäftigte Schubert sein ganzes Leben hindurch. Die meisten der Kompositionen jedoch, die ersten vier lateinischen Messen (D 105, 167, 324 und 452), mindestens 17 kleinere Kirchenwerke und ein Fragment eines Requiems D 453, entstanden innerhalb der ersten Schaffensjahre bis zum Jahre 1816, seinem 19. Lebensjahr. Die Entstehung der Kirchenwerke der Jahre 1814 bis 1816 läßt sich durch den Umstand erklären, daß Schubert als Hilfslehrer bei seinem Vater zu den Lichtentaler „Kirchenleuten" gehörte.[4] In der Zeit bis 1816 wird es Schubert wohl als seine Pflicht angesehen haben, für den Gottesdienst in der Lichtentaler Pfarrkirche zu komponieren, bestand doch über seinen Vater so etwas wie ein Beschäftigungsverhältnis. Schubert nutzte natürlich diese Gelegenheit, mit Kirchenwerken an die Öffentlichkeit treten zu können. Seine *Messe in As* D 678, die ohne äußeren Anlaß entstanden ist, wollte er in der Hofkapelle aufführen lassen, was aber am Widerstand Josef Eyblers scheiterte.[5]

Im Frühjahr 1828 erhielt Schubert, vermutlich über seinen Bruder Ferdinand, den Auftrag, eine große Messe für den damals im Aufbau befindlichen Verein zur Pflege der Kirchenmusik der Kirchengemeinde Alsergrund[6] (heute 9. Bezirk) zu komponieren. Es war ein umfangreicher Kompositionsauftrag, der außerdem das *Intende voci in B* D 963, das *Tantum ergo in Es* D 962 und den *Hymnus an den heiligen Geist* D 948 mit einschloß.[7] Initiator war Michael Leitermayer, der Regens chori der Alser Kirche, den Schubert aus seiner Jugend kannte und der ebenfalls ein Schüler Michael Holzers in Lichtental gewesen war. Schubert begann mit der Konzeption der *Messe in Es* D 950 vermutlich gleich im Anschluß an den Auftrag im Frühjahr 1828. Diese Messe ist die letzte seiner insgesamt sechs Vertonungen des „Ordinarium missae" und zugleich sein bedeutendstes Werk dieser Gattung. Die einzelnen Meßteile komponierte Schubert in Form eines Chorparticells in mehreren Etappen und nicht immer in der inhaltlich richtigen Reihenfolge: So ist beispielsweise das „Benedictus" erst nach dem „Agnus Dei" entstanden.[8]

Mit der Niederschrift der Partitur der Messe begann Schubert im Juni und benötigte für ihre Vollendung wahrscheinlich den ganzen Sommer. In einem Brief von Schuberts Freund und Förderer Johann Baptist Jenger vom 4. Juli 1828 heißt es, daß er „fleißig an einer neuen Messe" arbeite. Er erwarte „nur noch das nötige Geld, um sodann nach Oberösterreich auszufliegen."[9] Auch Schuberts Bruder Ferdinand berichtet, daß Schubert unablässig an einer großen Messe schreibe und beurteilt diese als „gewiß eines seiner

---

1 Hans Hollerweger, *Die Reformen des Gottesdienstes zur Zeit des Josephinismus in Österreich,* Regensburg 1976, S. 401.
2 Klaus Gottschall, *Dokumente zum Wandel im religiösen Leben Wiens während des Josephinismus,* Wien 1979, S. 38.
3 Franz Xaver Glöggl, *Anleitung, wie die Kirchenmusik nach Vorschrift der Kirche und des Staates gehalten werden soll,* Wien 1928.
4 Werner Bodendorff, *Die kleineren Kirchenwerke Franz Schuberts,* Diss. Tübingen 1993, S. 22f. (maschinenschriftlich).
5 *Schubert. Die Erinnerungen seiner Freunde,* gesammelt und herausgegeben von Otto Erich Deutsch, Wiesbaden 1983, S. 204.
6 *Schubert. Die Dokumente seines Lebens,* gesammelt und erläutert von Otto Erich Deutsch, Kassel 1964, S. 535.
7 Alle drei Werke liegen im Carus-Verlag in Einzelausgaben vor.
8 Ernst Hilmar, *Verzeichnis der Schubert-Handschriften in der Musiksammlung der Wiener Stadt- und Landesbibliothek* (Catalogus musicus VIII), Kassel 1978, S. 7–8.
9 *Schubert. Die Dokumente seines Lebens,* S. 25.

tiefsten und vollendetsten Werke."[10] Schubert erlebte jedoch die Aufführung nicht mehr. Die Messe wurde erst ein Jahr nach seinem Tod am 4. Oktober 1829 in jener Alserkirche, wo 1827 Ludwig van Beethovens Leichnam eingesegnet worden war, unter Leitung des Bruders aufgeführt.

Der Rezensent der *Wiener allgemeinen Theaterzeitung* vom 22. Oktober 1829 beurteilte Schuberts Messe günstig: „Sie ist seine letzte und größte, und wie viele Kenner behaupten, auch seine schönste, nach deren Beendigung fast unmittelbar ihn der unerbittliche Tod allzufrüh ereilte. In diesem großen Musikstücke herrscht ein ganz eigener Karakter, der schon das Kyrie beurkundet. In der Tonart Es wird es harmonisch vom Violoncello und Kontrabasse eröffnet, ergreift gleichsam gewaltig den Zuhörer, und führt ihn zum Gebethe ein. Dann beginnen ganz leise die Singstimmen, die sich nach und nach mit der übrigen Instrumental-Musik in herrlichen Uebergängen und Modulationen vereinen, und so crescendo bis zur höchsten Kraft fortschreiten ... Mit Recht muß man das ganze Werk wahrhaft großartig nennen, und die Verbreitung desselben jedem wahren Freund echter erhebender Kirchenmusik, und allen Verehrern des unvergeßlichen Komponisten dringend an's Herz legen."[11]

Doch gab es nach einer späteren Wiederaufführung am 15. November in der Kirche Maria Trost (heute 7. Bezirk) auch kritische Stimmen, die Schuberts Messe ablehnten. Kritisiert wurden vor allem ihre ausladende Länge, der düstere Stil, der besser zu einem Requiem als zu einer Messe passe, die instabile Harmonik sowie die überladene Instrumentierung und die technischen Schwierigkeiten in den Singstimmen.[12] Bei den Fugen meinte der anonyme Rezensent der Leipziger *Allgemeinen musikalischen Zeitung* den „vergossenen Angstschweiss" vernommen zu haben. In allen Rezensionen werden die wohl nicht ganz gelungenen Darbietungen mit Probenproblemen entschuldigt.

Die Messe war bereits sehr früh von einem Nimbus des Geheimnisvollen umgeben: Der Umstand, daß Schubert einige Monate nach Fertigstellung der Messe starb, hat viele Autoren veranlaßt, die Messe von „Todessehnsucht" oder „Todesahnung" erfüllt zu sehen und sie dementsprechend zu interpretieren.[13] Bereits ein Rezensent der *Berliner allgemeinen Zeitung* vom 13. März 1830 hatte den Eindruck, der „verklärte Meister habe bei der Konzeption bereits den Tod im Kopf und Herzen getragen, so ängstlich gepresst ist sein Odemzug, so finster, so verschlossen, freudenlos der aufgedrückte Farbenton."[14] Doch sind dies Standardaussagen, die gerne bei sogenannten letzten Werken verwendet werden. So müßten demnach die anderen in dieser Zeit entstandenen Kompositionen wie das *Streichquintett in C* D 956, die drei letzten *Klaviersonaten* D 958-960 oder die leider Fragment gebliebene *Sinfonie in D* D 936A allesamt von Todesahnung geprägt sein, was freilich nicht der Fall ist.

Bis in die heutige Zeit ist die Messe, wie kaum eine andere, ambivalent beurteilt worden. Während die einen die Messe überaus positiv werteten[15] und sie in der Rangordnung der Messen obenan stellten,[16] bezeichneten andere sie als unbrauchbar. Insbesondere die Textauslassungen Schuberts und die Länge der Messe waren Punkte, an denen sich die Gemüter erhitzten. Mit Berufung auf die Enzyklika „Motu proprio" von Papst Pius X. aus dem Jahre 1903 wurden Textauslassungen in den Messen der Wiener Klassik gerügt. Das hatte zur Folge, daß beispielsweise Ludwig Bonvin zum hundertsten Todestag Schuberts die *Messe in Es* für den liturgischen Gebrauch neu einrichtete. Dagegen verwarfen einige wie Ernst Tittel diese Bearbeitung als „schauderhaft dillettantisches Machwerk ärgster Sorte",[17] andere wie Karl Gustav Fellerer hielten solche Eingriffe, „wenn sie in der erforderlichen künstlerischen Verantwortung vorgenommen werden" für unvermeidbar, um „den inneren Wert" der Schubertschen Kirchenmusik zu bewahren.[18] Die möglichen Gründe für die Textveränderungen,[19] besonders für die Auslassung der Worte „et unam sanctam catholicam et apostolicam ecclesiam" [ich glaube an die eine heilige katholische und apostolische Kirche] im „Credo" – übrigens in allen Messen Schuberts – sind häufig erörtert worden,[20] freilich mit unterschiedlichen Ergebnissen. Es gilt heute als unbestritten, daß es sich hier nicht um ein Versehen handelt.[21] Wo Schubert einen bestimmten Text nicht mehr zu vertonen bereit war – wie im „Gloria" und im „Credo" – tilgte er ihn; Texte, die keinen persönlichen Bekenntnischarakter haben, ließ er unverändert. Entschuldigungen der Änderungen mit „Vergeßlichkeit",[22] schlechten Lateinkenntnissen[23] oder mit einer falschen Vorlage[24] müssen also ausgeschlossen werden.

Obwohl die Uraufführung der Messe relativ bald nach Schuberts Tod stattfand, erschien der Notentext nicht gleich im Druck. Das Autograph verwahrte Ferdinand Schubert mit anderen Handschriften in einem „schwarz polierten Kasten".[25] Erfolglos versuchte er kurz nach dem Tod des Komponisten, die Handschrift der Messe dem Verleger Anton Diabelli zu verkaufen. 1835 bemühte sich Ferdinand erneut, diesmal über die kurz zuvor von Robert Schumann gegründete *Neue Zeitschrift für Musik,* die *Messe in Es* zusammen mit einigen anderen Autographen zu veräußern, „teils

[10] Ferdinand Schubert, „Aus Franz Schubert's Leben", in: *Neue Zeitschrift für Musik,* 1839, S. 142.
[11] *Franz Schubert. Dokumente I, 1817–1830,* hg. von Till Gerrit Waidelich, Tutzing 1993, Dokument Nr. 748.
[12] Ebd., Dokument Nr. 756.
[13] Vgl. Karl Gustav Fellerer, „Franz Schuberts Messen", in: *Musica sacra 98* (1978), S. 152; Friedrich Spiro, „Franz Schubert, ‚Messe in Es-Dur'", in: *Kleiner Konzertführer,* Leipzig o. J., S. 3; Otto Wissig, *Franz Schuberts Messen,* Leipzig 1907, S. 67.
[14] *Franz Schubert. Dokumente I, 1817–1830,* Dokument Nr. 767.
[15] Vgl. Heinrich Kreißle von Hellborn, *Franz Schubert,* Wien 1865, Nachdruck Hildesheim 1978, S. 563; Richard Heuberger, *Franz Schubert,* Berlin 1902; Maurice J. E. Brown, *Franz Schubert. Eine kritische Biographie,* Wiesbaden 1969, S. 293ff.
[16] Alfred Schnerich, *Messe und Requiem seit Haydn und Mozart,* Wien – Leipzig 1909, S. 72.
[17] Ernst Tittel, *Österreichische Kirchenmusik, Werden – Wachsen – Wirken,* Wien 1961, S. 246.
[18] K. G. Fellerer, a.a.O., S. 157.
[19] Eine genaue Auflistung der Textänderungen gibt Hans Jaskulsky, in: *Die lateinischen Messen Franz Schuberts,* Mainz 1986, S. 272.
[20] Um nur die wichtigsten zu nennen: Leopold Kantner, „Franz Schuberts Kirchenmusik auf dem Hintergrund stilistischer Zusammenhänge und persönlicher Einstellung", in: *Schubert-Studien,* Festausgabe der Österreichischen Akademie der Wissenschaften zum Schubert-Jahr 1978, hg. von Franz Grasberger und Othmar Wessely, Wien 1978, S. 131–139; Ronald S. Stringham, *The Masses of Franz Schubert,* Diss. Cornell University, Ithaca, New York 1964, S. 85–112; Reinhard Van Hoorickx, „Textänderungen in Schuberts Messen", in: *Schubert-Kongreß Wien 1978,* Graz 1979, S. 249–255; Peter Gülke, *Franz Schubert und seine Zeit,* Laaber 1991, S. 266–279; Talia Pecker Berio, Vorwort zur Messe in F, *NGA,* Serie I, Messen I, Teil a, Kassel 1990, S. XII–XIV; Rossana Dalmonte, Vorwort zur Messe in B, in: *NGA,* Serie I, Kirchenmusik II, Kassel 1982; Leopold Nowak, „Schuberts Kirchenmusik", in: *Bericht über den Internationalen Kongreß für Schubert-Forschung,* hg. von Robert Haas und Alfred Orel, Wien 1928, S. 190; Paul Badura-Skoda, „Schuberts korrumpierte Meßtexte – Absicht oder Versehen?", in: *Das Orchester* 38 (1990), S. 132.
[21] Walther Dürr, „Dona nobis pacem. Gedanken zu Schuberts späten Messen", in: *Bachiana et alia musicologica, Festschrift Alfred Dürr zum 65. Geburtstag am 3. März 1983,* S. 62.
[22] K. G. Fellerer, a.a.O., S. 147; Gülke, a.a.O., S. 271.
[23] Hubert Unverricht, „Franz Schubert als Kirchenmusiker. Ein Nachtrag zum Schubert-Jahr", in: *Singende Kirche* 26 (1979), S. 154.
[24] Alfred Einstein, *Schubert. Ein musikalisches Porträt,* Zürich 1952, S. 70.
[25] *Schubert. Die Erinnerungen seiner Freunde,* S. 441f.

um der Welt diese Werke nicht vorzuenthalten, teils um auch das geistige Erbe seines Bruders zu seinem eigenen Besten nach dem Wunsch des Verstorbenen, Bühnendirektoren und Musikern gegen billiges Honorar zur Aufführung zu überlassen."[26] Im Herbst 1844 konnte Ferdinand durch Vermittlung eines Karl Radnitzky das Autograph der Messe mit einer Anzahl anderer Handschriften für nur 20 K.M. [Konventionsmünzen] an Ludwig Landsberg, den Direktor und Professor am Konservatorium in Rom, verkaufen.[27] Nach Landsbergs Tod kamen die Handschriften 1862 in die Königliche Bibliothek Berlin, in deren Musiksammlung (heute Staatsbibliothek zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz) sie seither aufbewahrt werden. Auf Initiative von Johannes Brahms, der selber den Klavierauszug erstellte, wurde die Messe bei Jakob Rieter-Biedermann (Leipzig und Winterthur) im Jahre 1865 in Druck gegeben – 37 Jahre nach Schuberts Tod.

Danken möchte ich Herrn Dr. Helmut Hell, dem Leiter der Musikabteilung der Staatsbibliothek zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz, der mir die Erlaubnis zur Veröffentlichung erteilte. Diese Edition ist Roma Engmann und Gunnar Møller Rasmussen von der Dänischen Schubert-Gesellschaft (Roskilde) in freundschaftlicher Verehrung und Dankbarkeit gewidmet.

Augsburg, 31. Januar 1996 Werner Bodendorff

---

[26] *Schubert. Die Erinnerungen seiner Freunde,* S. 450.
[27] Ebd., S. 442.

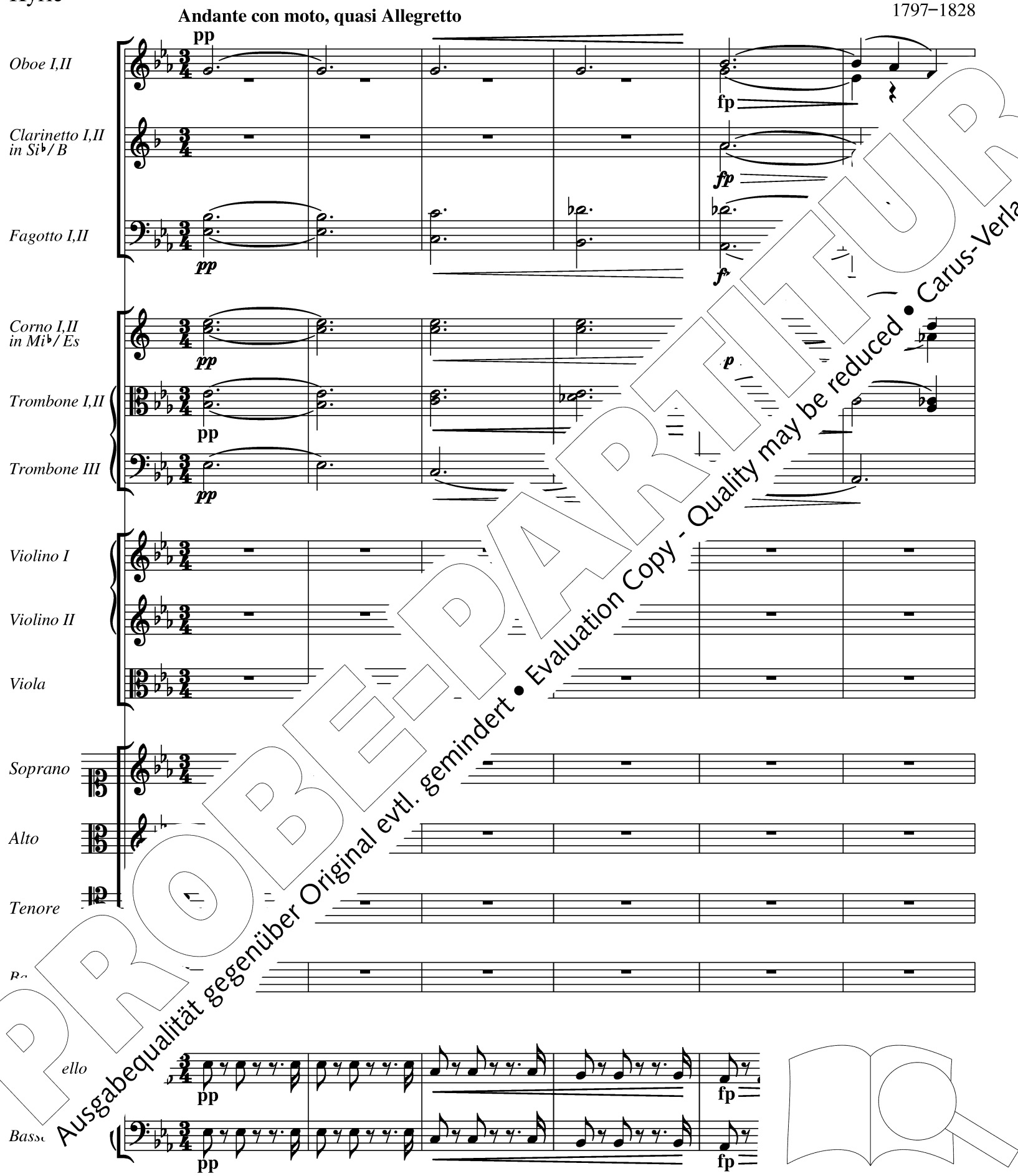
Messe in Es

Mass in E flat major

D 950

Kyrie

Franz Schubert
1797–1828



PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Aufführungsdauer / Duration: ca. 55 min.

© 1996 by Carus-Verlag, Stuttgart – CV 40.660
Vervielfältigungen jeglicher Art sind gesetzlich verboten. / Any unauthorized reproduction is prohibited by law.
Alle Rechte vorbehalten / All rights reserved / Printed in Germany / www.carus-verlag.com

Urtext
edited by Werner Bodendorff

7

fz pp

fz pp

fz pp

fz pp

pp

Ky - ri - e, Ky - ri - e e -

pp

Ky - ri - e, Ky - ri - e e -

pp

Ky - ri - e, Ky - ri - e e -

pp

Ky - ri - e, - -

fz pp

fz pp

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

15

p

p

p

p

p

fp

fp

fp

fp

fp

lei - - -

fp

lei - - son,

fp

- lei - - son,

on, e - lei - - son,

fp

p

fp

p

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

23

p

Ky - ri - i - son,

p

Ky - - - - son,

p

e - le - - - i - son,

- e e - lei - - - son,

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

31

a 2

Ky - ri - e son, Ky - - ri - e e - lei - - son, e -

Ky - - son, Ky - - ri - e e - lei - - son, e -

lei - - son, Ky - - ri - e e - lei - - son, e -

Ky e e - lei - - son, Ky - - ri - e e -

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

39

lei - - - e e - lei - - - son, e - lei - - -

le - - - ri - e e - lei - - son, e - lei - - -

Ky - - ri - e e - lei - - son, e - lei - - -

- son, Ky - - ri - e e - lei - - son,

PROBEEXEMPLAR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

cresc. f cresc.

cresc. f cresc.

cresc. f

cresc. f

cresc. f cresc.

cresc. f cresc.

Chri - ste e - lei - son, e -

cresc. f cresc.

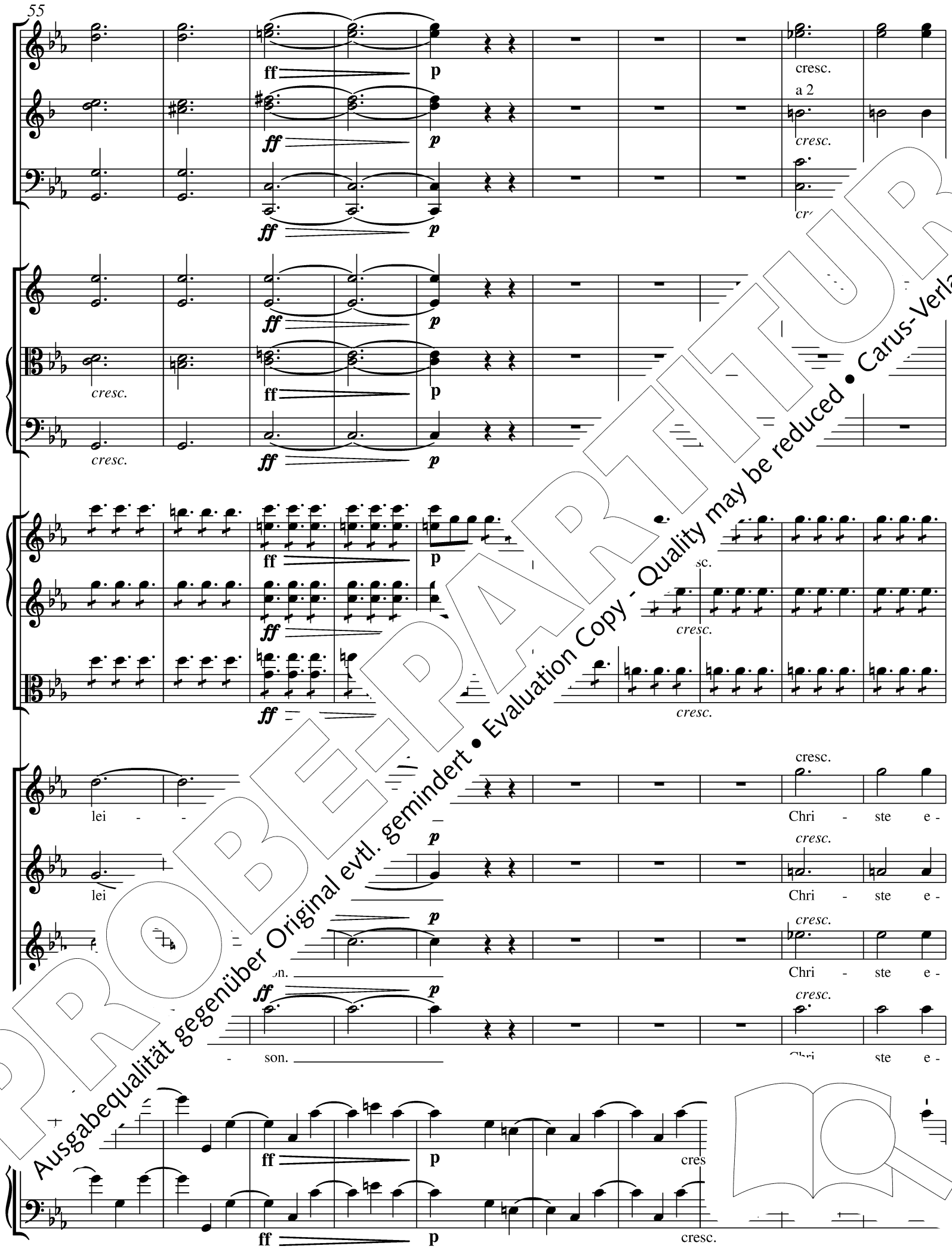
- son. Chri - ste e - lei - son, e -

cresc. f cresc.

- - - son. Chri - ste e - lei - son, e -

cresc. f cresc.

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

65

f cresc. ff fz

f cresc. ff fz

f cresc. ff

f cresc. ff

f cresc. ff fz

f cresc. ff

f cresc. ff

f cresc. ff

f cresc. ff

lei - son, e - Chri - - - ste, Christe e-

lei - son, Chri - - - ste e -

son, Chri - - - ste e -

e - lei - - - son, Chri - - -

cresc. ff

f cresc. ff

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

75

fz decresc.

fz decresc.

p

fz decresc.

p

fz

fz

fz

fz

fz decresc.

dec

dec

p

fz

p

lei - e - lei - son, e - lei - son.

fz

p

lei e - lei - son, e - lei - son.

f

pp

son, e -

pp

- - son, e -

decresc. p

decresc. p

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

pp

decresc.

pp

decresc.

pp

decresc.

pp

decresc.

pp

decresc.

Ky - ri - e, Ky - ri - e e -

pp

Ky - ri - e, Ky - ri - e e -

pp

- - son. Ky - ri - e, Ky - ri - e e -

pp

e - lei - - son. Ky - ri - e, Ky

decresc.

pp

pp

decresc.

pp

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

p

p

p

p

p

fp

fp

fp

fp

fp

lei - - son,

fp

lei - - son,

fp

e - lei - - son,

son, e - lei - - son,

fp

fp

p

p

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

101

p

Ky - ri - e_ - son,

p

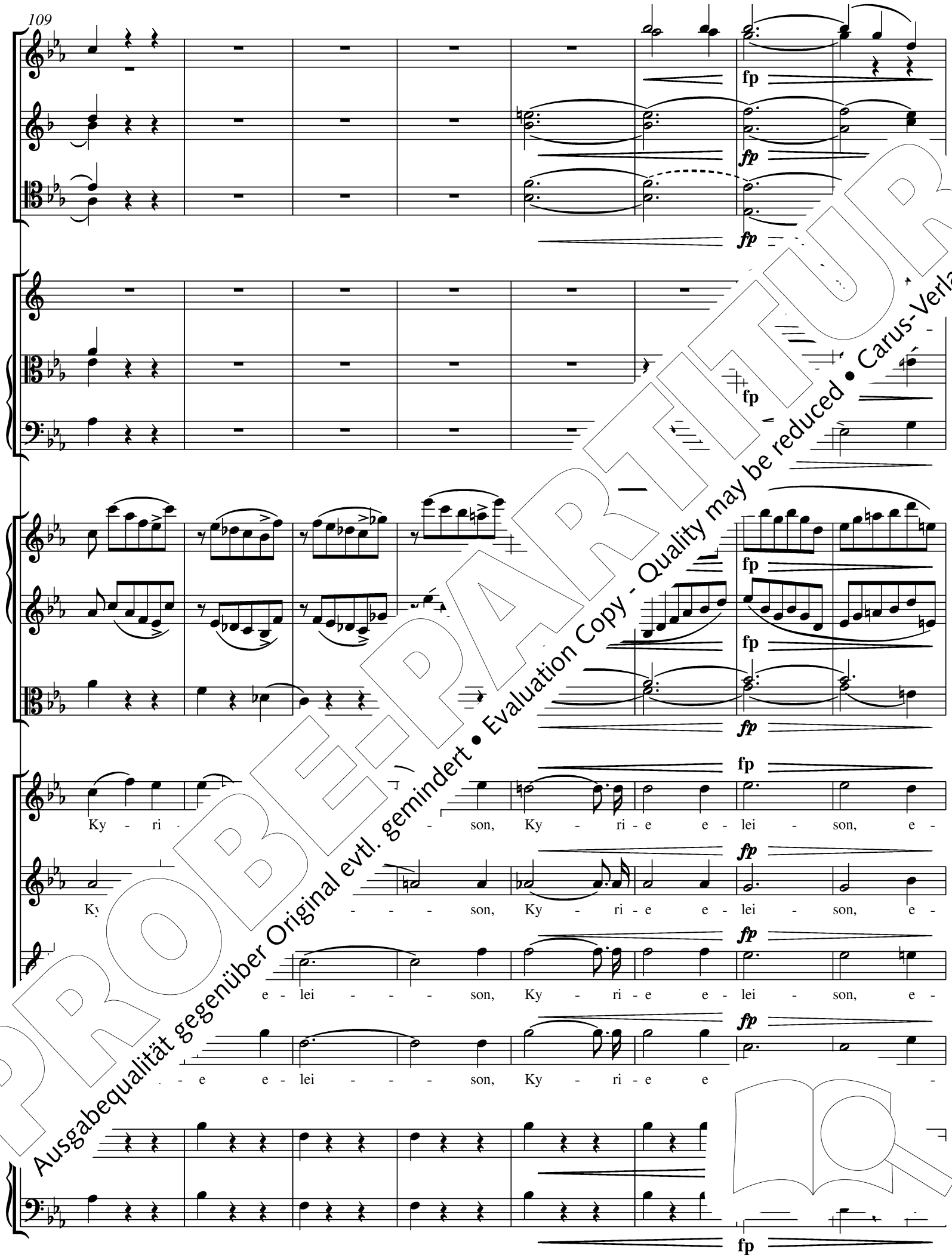
Ky - - - - son,

p

- - - lei - - - son,

K. e e - lei - - - son,

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

117

pp fp pp

pp fp pp

pp fp

pp fp

pp pp

pp pp

fp pp

lei - - sc e - lei - - son, e - lei - - -

lei ri - e e - lei - - son, e - lei - - -

Ky - ri - e e - lei - - son, e - lei - - -

lei son, Ky - ri - e e - lei - - son, e -

fp l

pp fp pp

PROBEPARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

125

decresc.

dec

p

p

p

p

p

Ky - ri - e,

Ky - ri - e,

Ky - ri - e,

- - - son,

- son,

div.

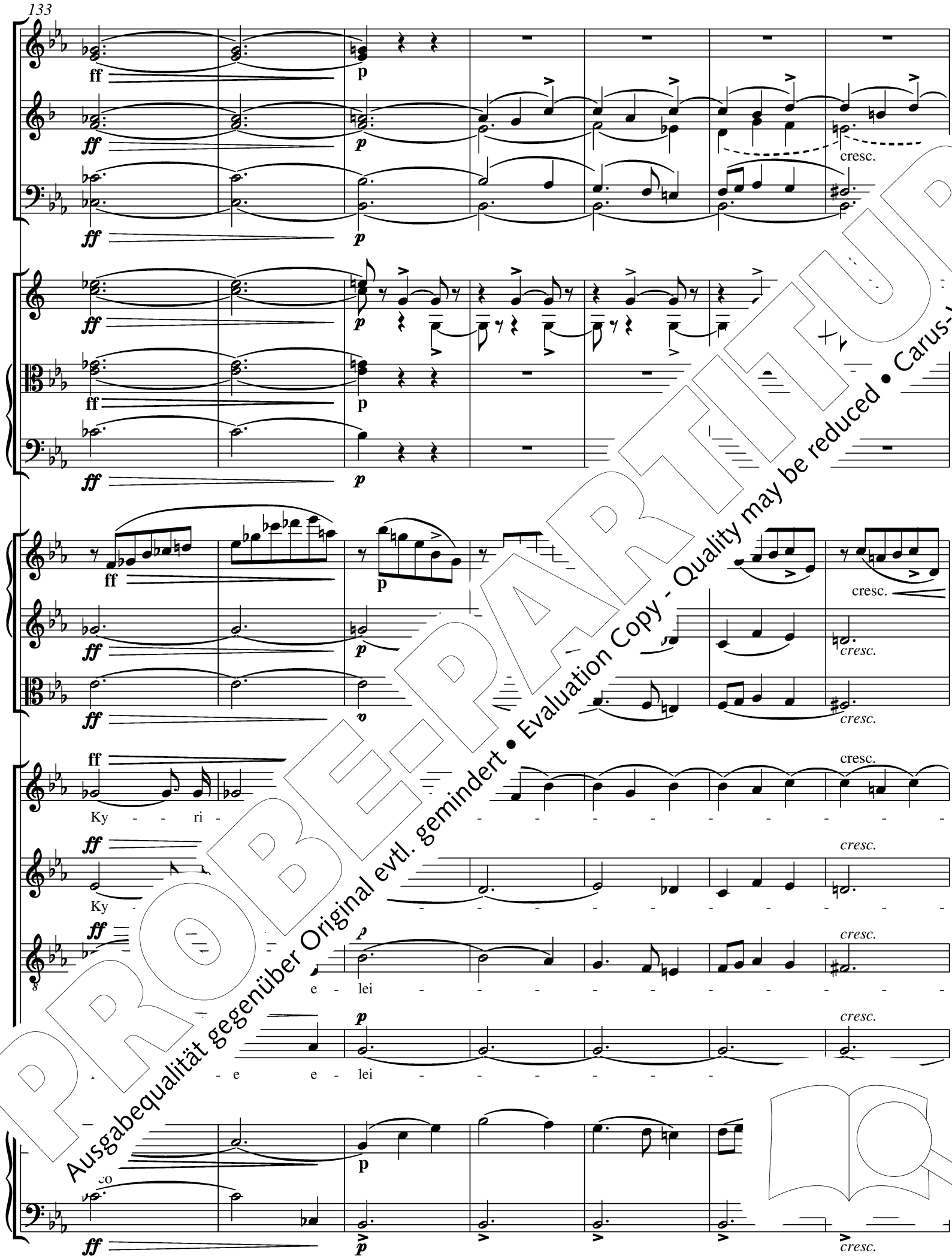
pizz.

decresc.

decresc.

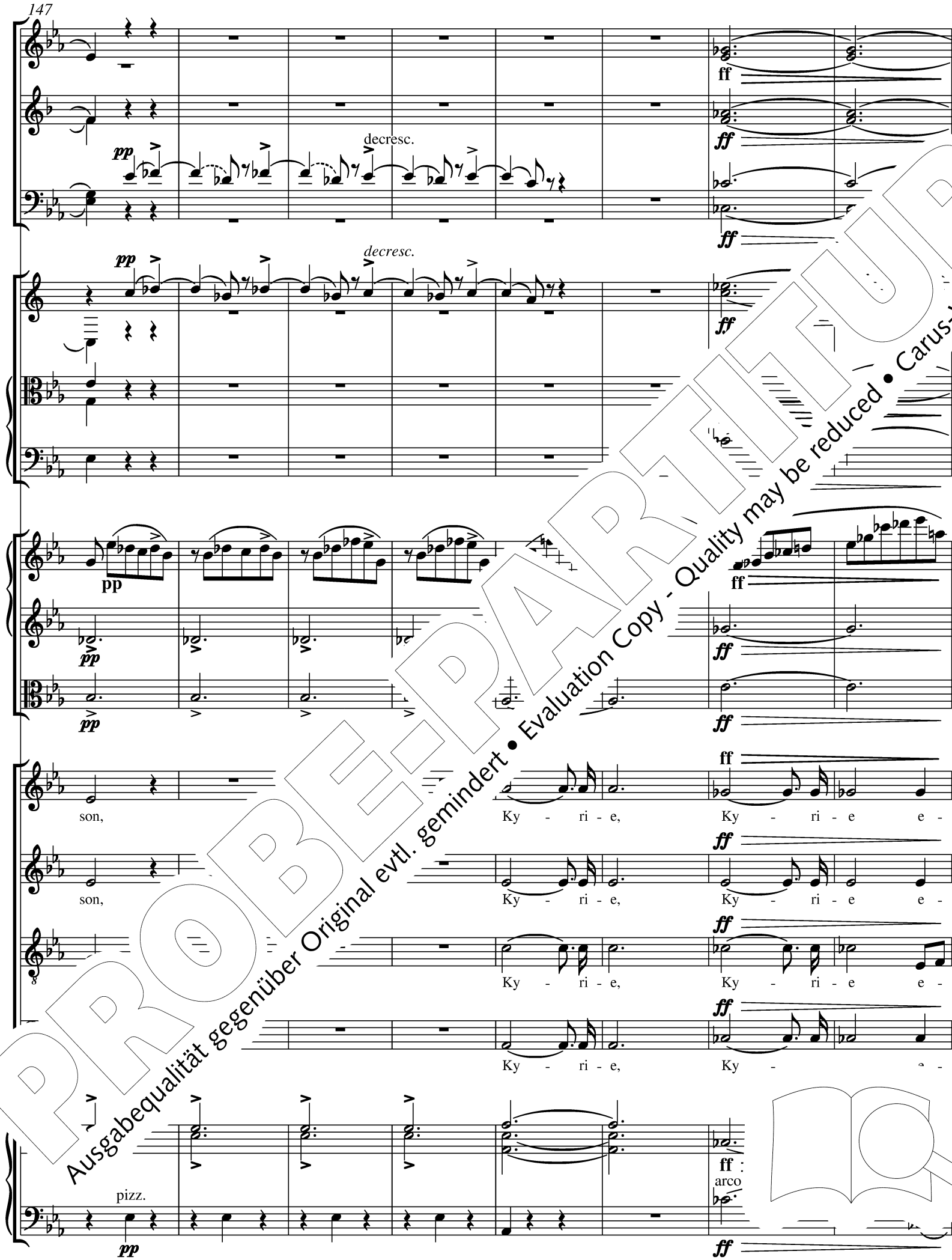
p

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Allegro moderato e maestoso

Oboe I,II

Clarinetto I,II in Si♭/B

Fagotto I,II

Corno I,II in Si♭/B

Clarino I,II in Si♭/B

Trombone I,II

Trombone III

Timpani in Si♭-Fa / B-F

Violino I

Violino II

Viola

Soprano

Alto

Te.

Vl.

Basso

-sis De - o, glo - ri - a in ex - cel - sis,

in ex - cel - sis De - o, glo - ri - a in ex - cel - sis, glo -

ri - a in ex - cel - sis De - o, glo - ri - a in ex - cel - sis,

Glo - ri - a in ex - cel - sis De - o, glo - ri - a

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

7

a 2

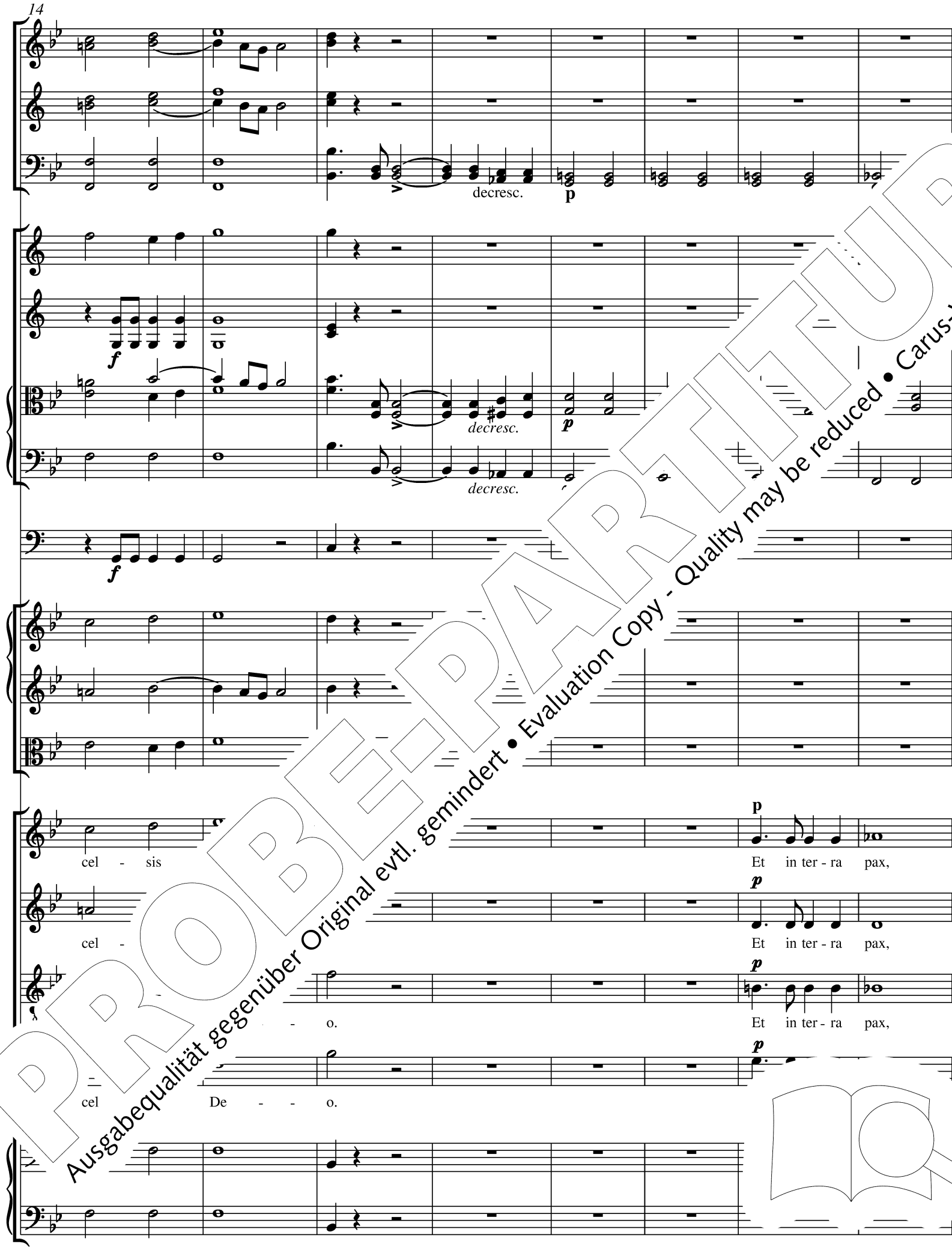
sis, glo - ri - a in ex - cel - sis, in ex -

glo - ri - a, glo - ri - a in ex - cel - sis, in ex -

in ex - cel - sis, glo - ri - a in ex - cel - sis, in ex -

glo - ri - a in ex - cel - sis, glo - ri - a in ex -

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

22

pax ho-mi- ta - tis. Lau - da - mus te, be - ne - di - ci-mus te,

pa - ae vo - lun - ta - tis. Lau - da - mus te, be - ne - di - ci-mus te,

bo - nae vo - lun - ta - tis. Lau - da - mus te, be - ne - di - ci-mus te,

- ni - bus bo - nae vo - lun - ta - tis. Lau - da - mus te,

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

30

f fz pp

ra - mus te, ad - o - ra - mus te, ad - o - ra - mus te, ad - o -

da - mus te, ad - o - ra - mus te, ad - o -

mus te, lau - da - mus te, ad - o - ra - mus te, ad - o -

da - mus te, lau - da - mus te, ad - o

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

38

pp

pp

pp

f

f

ra - mus, be - ne - di - ci - mus, be - ne - di - ci - mus te, glo -

f

ra be - ne - di - ci - mus, be - ne - di - ci - mus te, glo - ri - fi - ca - mus

be - ne - di - ci - mus, be - ne - di - ci - mus te,

f

- s te, be - ne - di - ci - mus, be - ne - di - ci - mus i - fi -

f fz

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

47

a 2

- ri-fi-ca-mus g

glo-ri - fi - ca-mus te, glo-ri - fi - ca - - - - mus

te, g i mus te, glo-ri - fi - ca-mus te, glo-ri - fi - ca - - - mus

ri - fi - ca-mus te, glo-ri - fi - ca-mus te, glo-ri - fi - ca - - - - mus

ca-m - - - ri - fi - ca-mus te, glo-ri - fi - ca-mus te, glo-ri - fi -

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

55

cresc.

ff

a 2

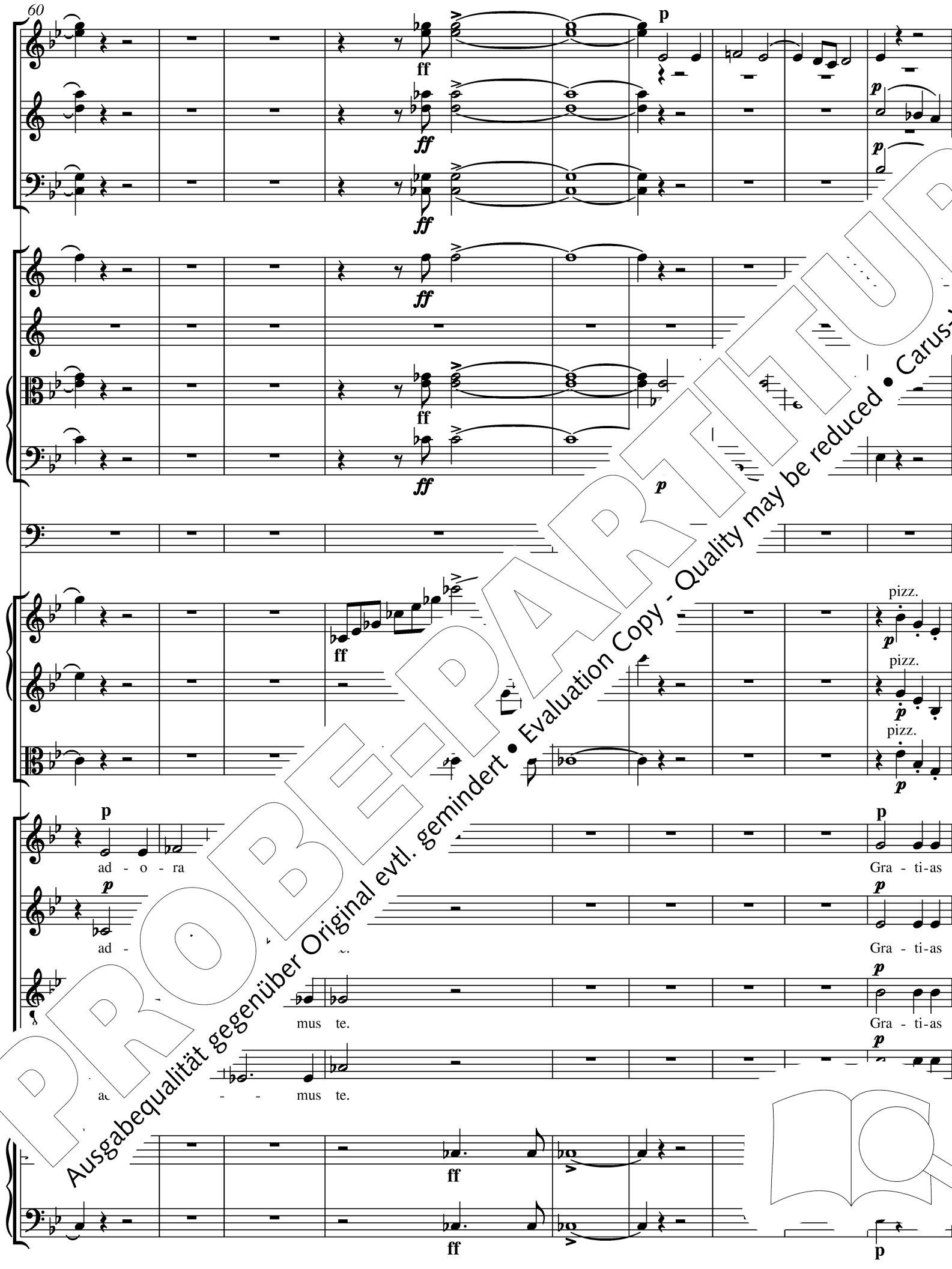
te, - mus te, be - ne - di - ci - mus te, glo - ri - fi - ca - mus te,

te, lau - da - mus te, be - ne - di - ci - mus te, glo - ri - fi - ca - mus te,

lau - da - mus te, be - ne - di - ci - mus te, glo - ri - fi - ca - mus te,

lau - da - mus te, be - ne - di - ci - mus te, glo -

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

69

p

simile

simile

simile

a - gi-mus a-gnam glo - ri- am tu - - am.

a - pter ma-gnam glo - ri- am tu - - am.

pro - pter ma - gnam glo - ri- am tu - - am, gra - ti - as a - gi-mus

ti - bi pro - pter ma-gnam glo - ri- am tu - - am, -mus

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

77

Do - mi - ne De - us, Rex coe -

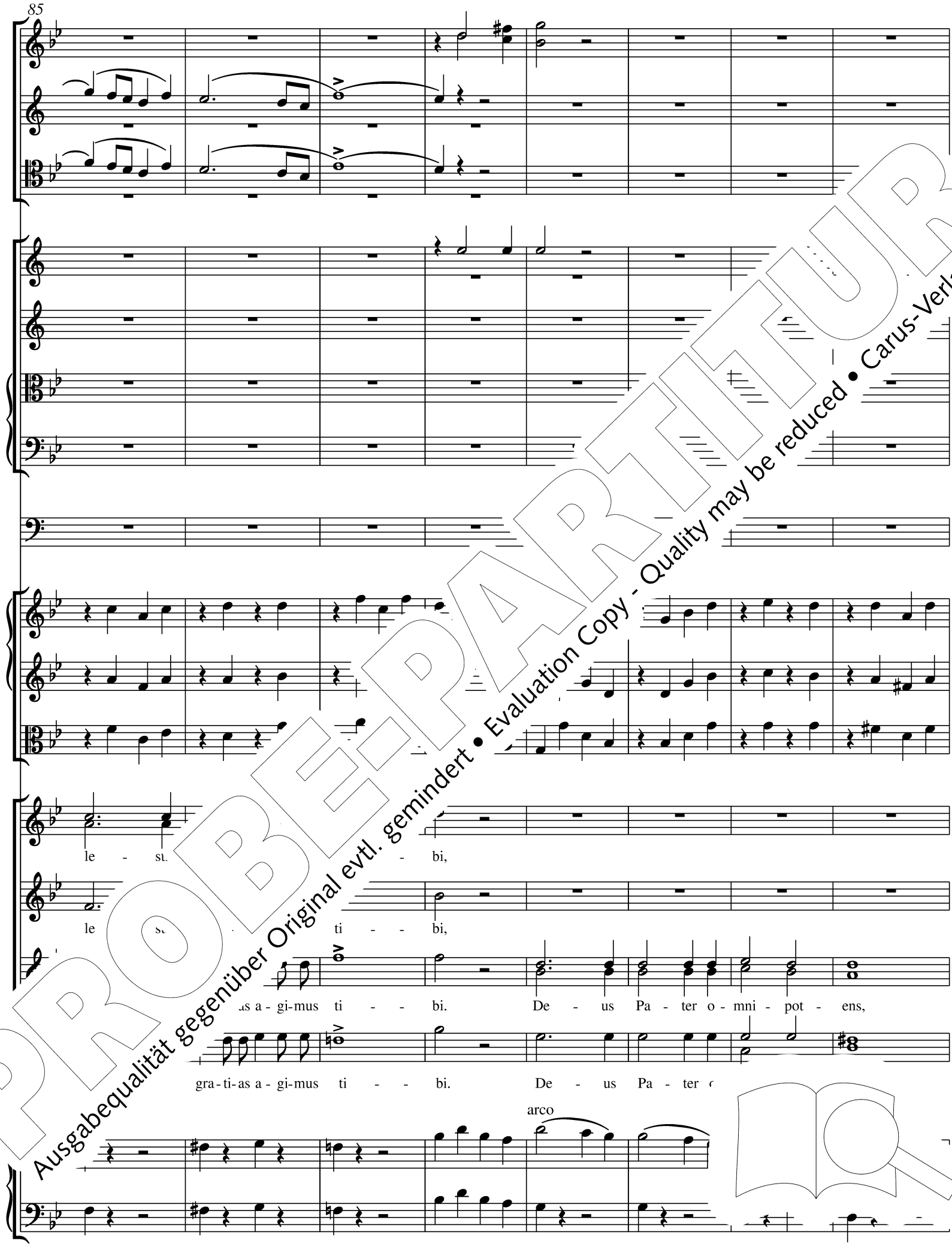
Do - mi - ne De - us, Rex coe -

ma - gnam glo - ri - am tu - - - am,

i pro - pter ma - gnam glo - ri - am tu - - - am,

pizz.

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

93

p

p

p

ar

gra - ti- as a - gi-m

Do - - - mi - ne Je - - su

gra - ti- m

Do - - - mi - ne Je - - su

bi.

ra nus ti - - bi.

pizz.

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

99

Chri - ste ti - - bi,

Chr a - gi-mus ti - - bi,

gra - ti-as a - gi-mus ti - - bi. Fi - - - - li

gra - ti-as a - gi-mus ti - - bi. Fi

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

105

f

f

a 2

f

f

f

arco

as a - gi-mus ti - - bi.

gra - ti - as a - gi-mus ti - - bi.

ni - te, gra - ti - as a - gi-mus ti - - bi.

u ni - ge - ni - te, gra - ti - as a - gi-mus ti - - bi.

f

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

111

cresc.

ff

Glo - ri-a in ex-cel-sis

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

118

De - o, ex - cel - sis, glo - ri - a in ex - cel - sis,

ri - a in ex - cel - sis, glo - ri - a in ex - cel-sis, glo - ri - a,

glo - ri - a in ex - cel - sis, in ex - cel - sis,

De glo - ri - a in ex - cel - sis, glo - ri - a

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

125

glo - ri - is, in ex - cel - sis De - - o.

- cel - sis, in ex - cel - sis De - - o.

in ex - cel - sis, in ex - cel - sis De - - o.

in ex - cel - sis, in ex - cel - sis De -

PROBEPARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

132

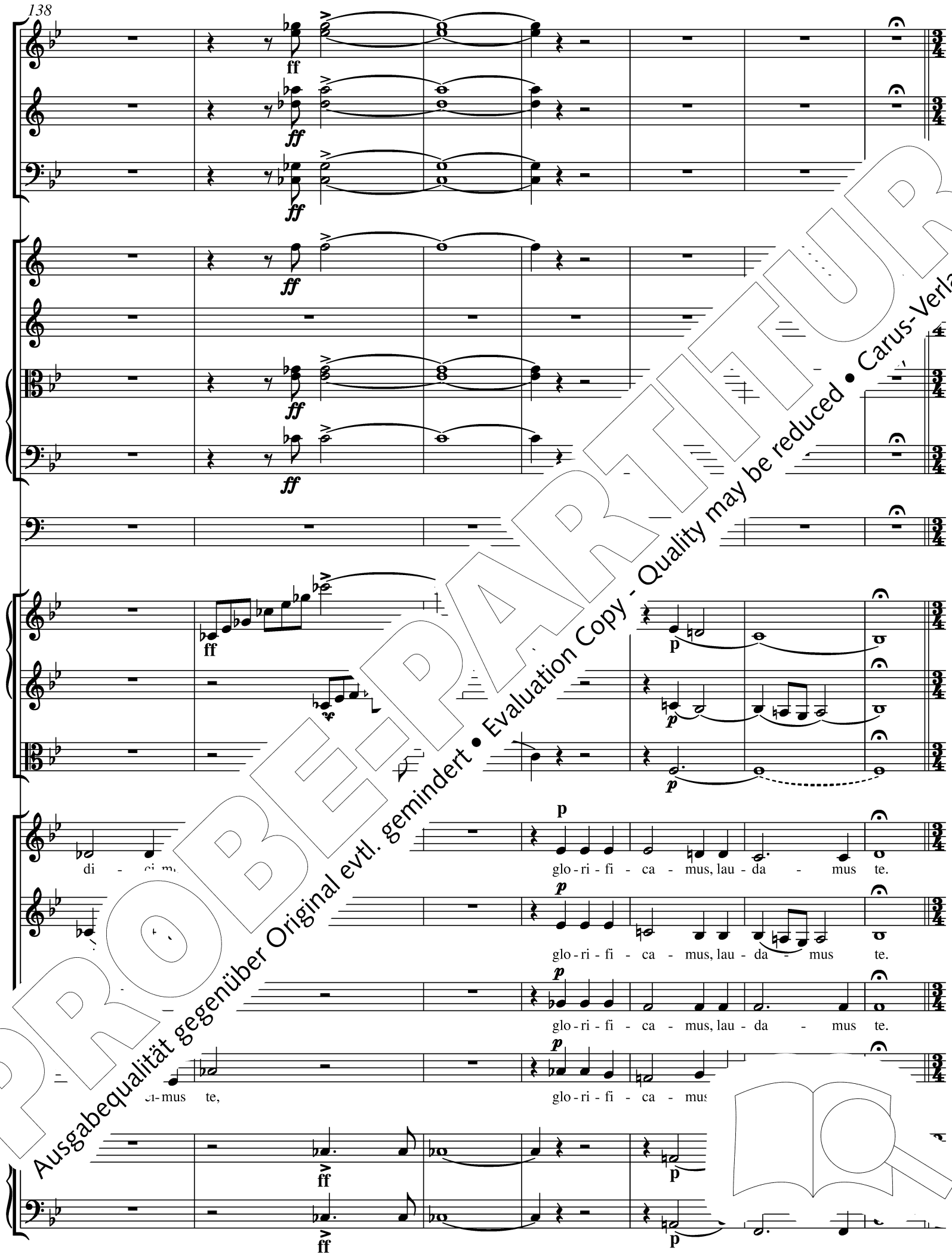
cresc.

ff

a 2

Lau - da - mus te, glo - ri - fi - ca - mus te, ad - o - ra - mus, be - ne - di - ci - mus te, glo - ri - fi - ca - mus te, ad - o - ra - mus, be - ne - di - ci - mus te, glo - ri - fi - ca - mus te, ad - o - ra - mus, be - ne - di - ci - mus te, glo - ri - fi - ca - mus te,

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

145 **Andante con moto**

ff decresc. p ff

ff fz fz fz fz

ff ff fz fz fz fz sc. ff

ff p ff

ff p ff

ff p ff

ff

Do- mi - ne

ff

ff decresc. p ff

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

152

ffz fz decresc. p pp

ffz fz decresc. p pp

ffz decresc. p pp

cresc.

decresc. p pp

decresc. p pp

- gnus De - i, qui tol - lis pec-ca - ta mun - di, pec-ca - ta

A - gnus De - i, qui tol - lis pec-ca - t ta

ffz decresc. p pp

ffz decresc. p pp

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

160

pp

pp

pp

re, mi - se - re - re no - bis, mi - se - re - re

se - re - re, mi - se - re - re no - bis, mi - se - re - re

pp

mi - se - re - re, mi - se - re - re no - bis, mi - se - re - re

pp

mi - se - re - re, mi - se - re - re no - bis, mi

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

168

a 2 ff fz fz ffz fz decresc.

a 2 ff fz fz ff fz decr

a 2 fz fz fz decresc.

f ff ffz decresc.

f ffz decresc.

f ffz decresc.

no - -

nc Do - mi-ne De - us, A - gnus De - i, qui tol - lis decresc.

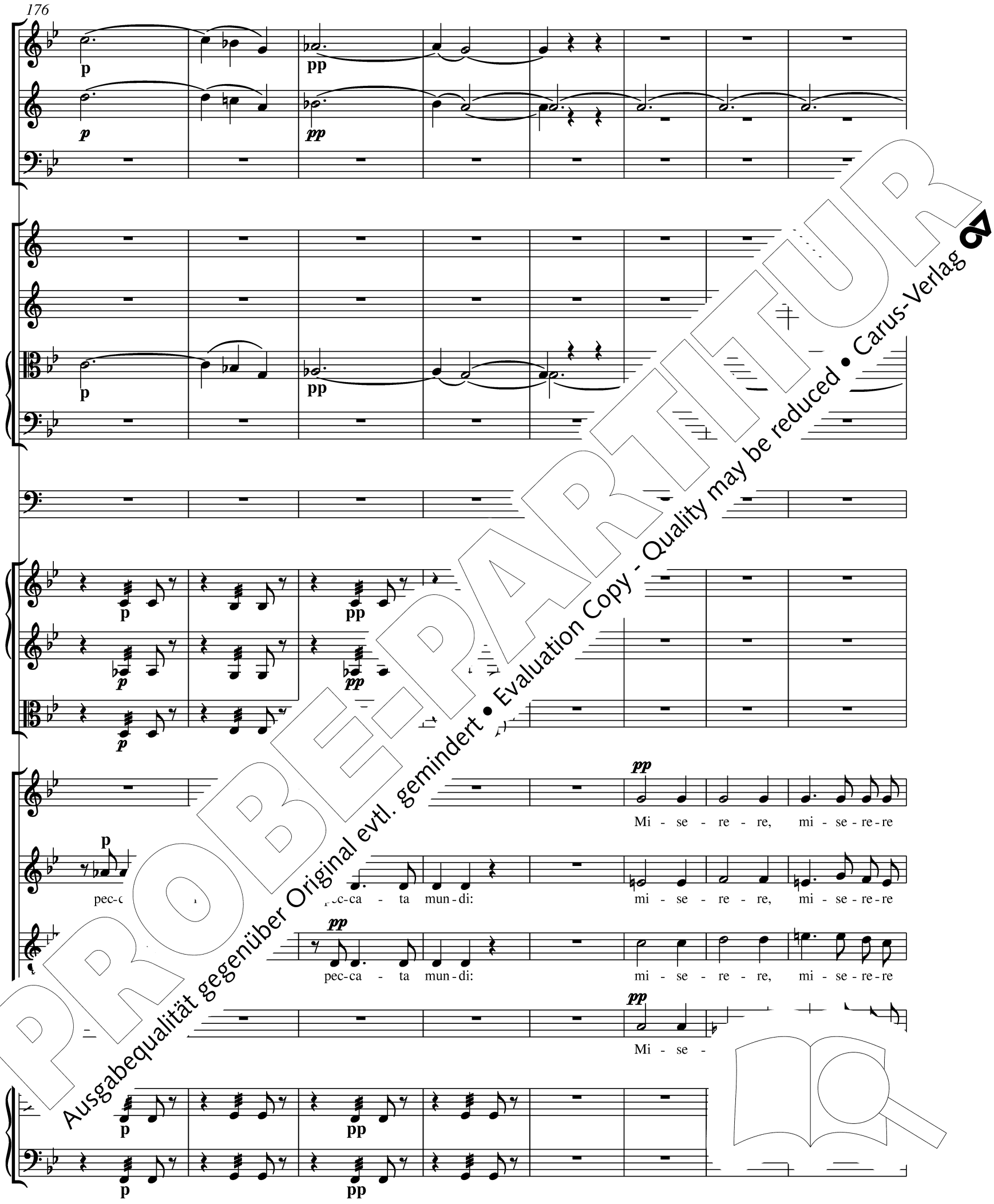
ff Do - mi-ne De - us, A - gnus De - i, qui tol - lis decresc.

bis.

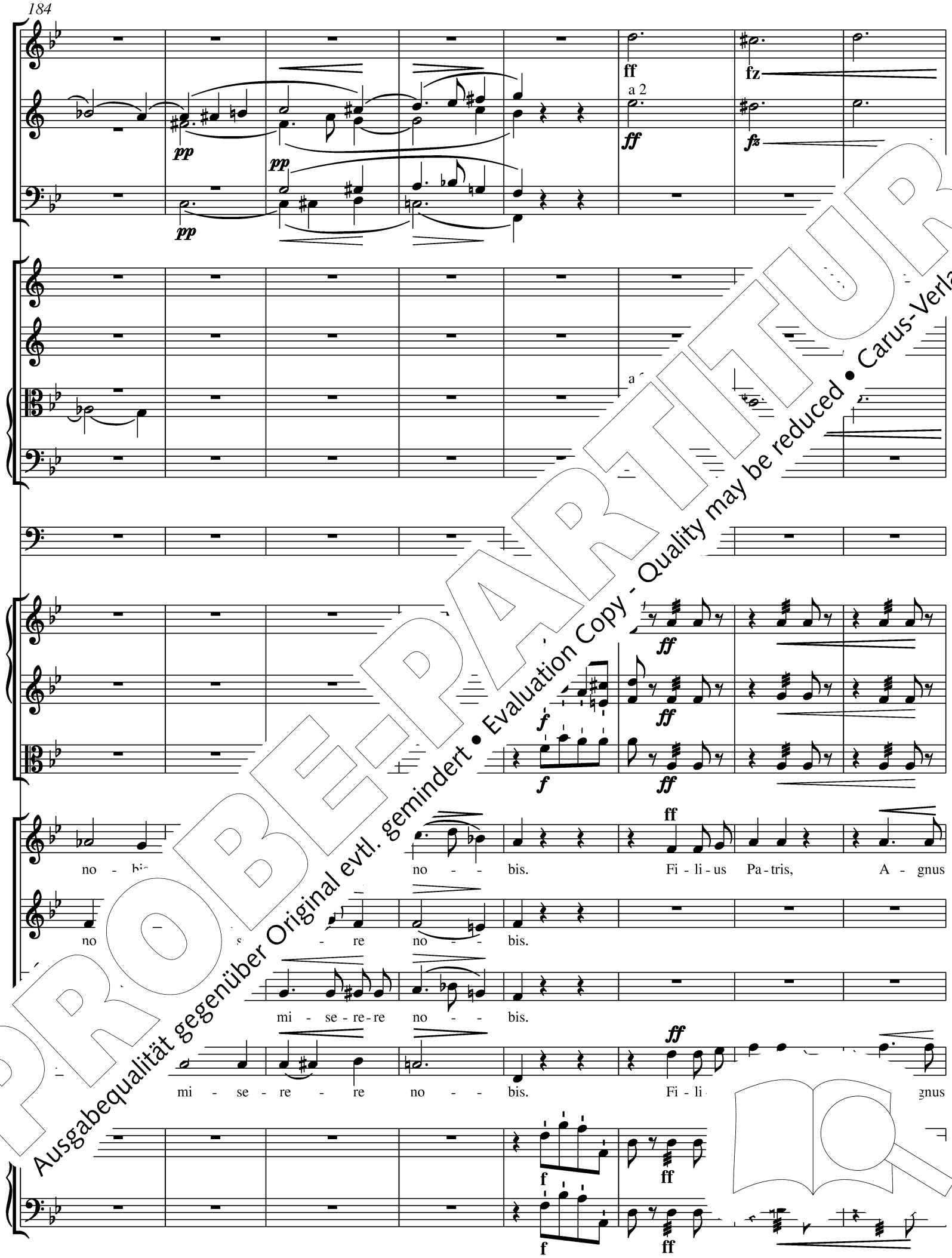
f ff ffz

f ff ffz decresc.

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

ffz fz decresc. p pp

ffz *fz* *decresc.* *p* *pp*

ffz fz decresc. p pp

ffz decresc. pp

ffz *pp*

ffz *pp*

pp

De - i, pec-ca - ta mun-di, pec-ca - ta mun-di:

decresc. *p* *pp*

De - qui tol - lis pec-ca - ta mun-di, pec-ca - ta

ffz decresc. p pp

ffz decresc. p pp

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

200

pp

pp

ff

ff

f

ff

f

ff

f

ff

mi - se - re mi - se - re - re no - - bis.

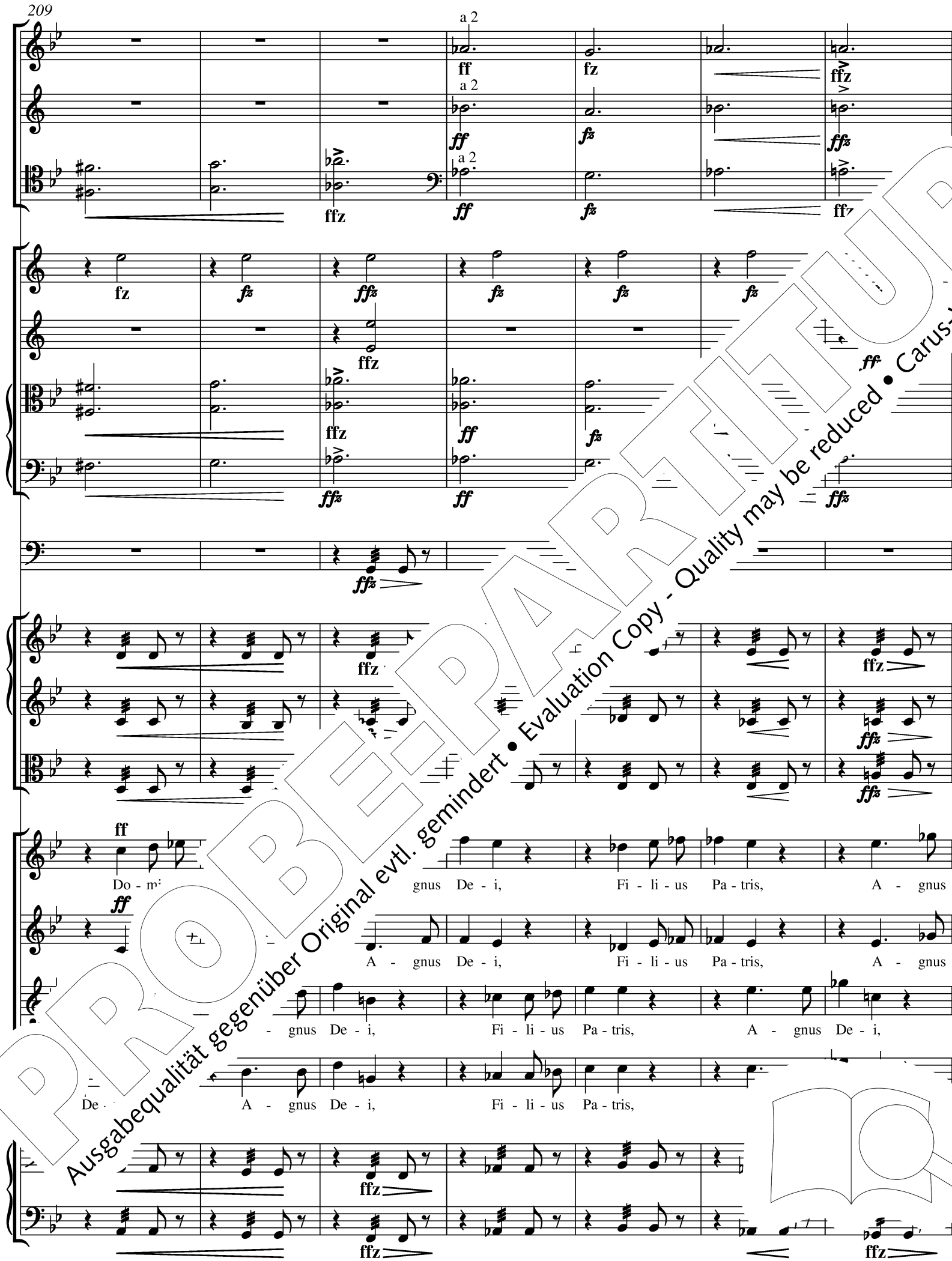
mi e no-bis, mi - se - re - - re no - - - bis.

- - se-re-re no-bis, mi - se - re-re no - - bis. Do-mi-ne

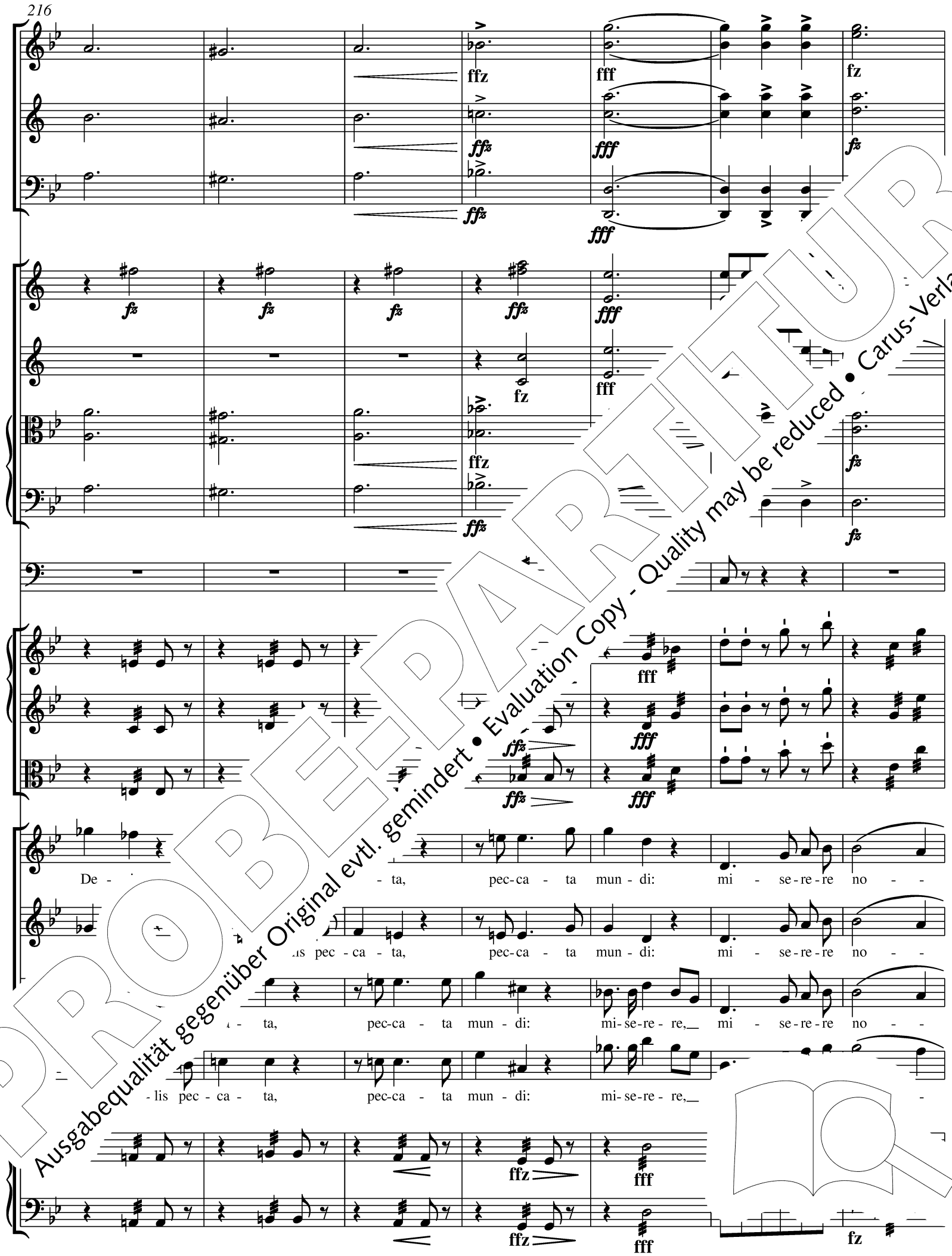
- re, mi - se - re - re no-bis, mi - se - re - - re no - - ne

f ff

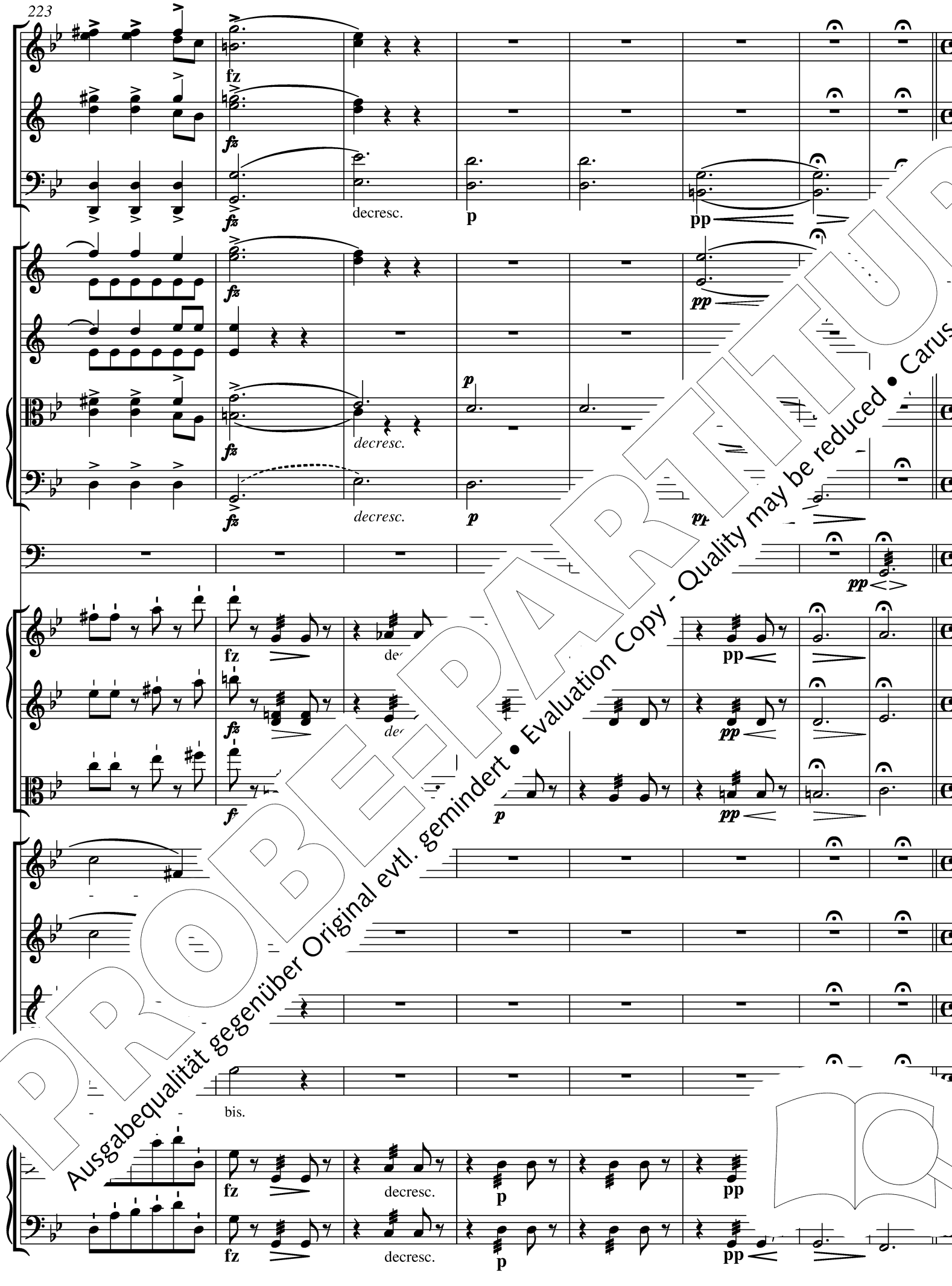
PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

231 **Tempo I**

Quo - quo - ni-am tu so-lus San - ctus, quo -

San - ctus, quo - ni-am tu so-lus San - ctus, quo - ni - am tu so-lus Al -

.u so-lus San - ctus, quo - ni-am tu so-lus San - ctus,

ı - am tu so - lus San - ctus, quo - ni-am tu so-lus San ni -

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

238

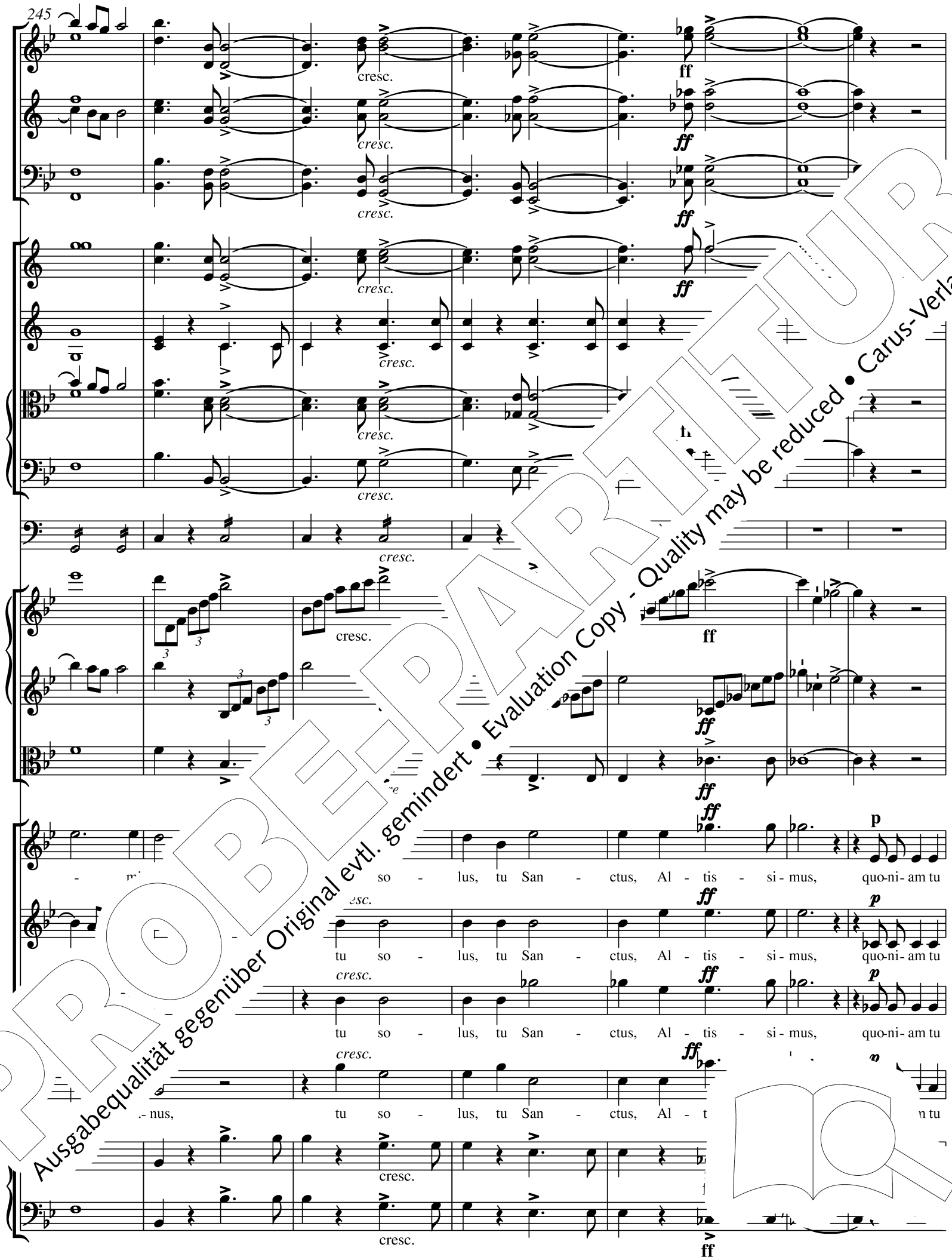
- ni - am tu so - lus Do - mi-nus, _____ tu so - lus Do - -

tis - si - mus, _____ tu so - lus Do - mi-nus, _____ tu so - lus Do - -

tu so - lus, _____ tu so - lus Do - mi-nus, _____ tu so - lus Do - -

am, quo - ni-am tu so - lus Al - tis - si - mus, _____ tu so - lus Do - mi-nus, _____

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

ff

ff

ff

ff

ff

ff

p

p

p

p

so - lus Al - tis

quo-ni-am tu so - lus_ Do - mi - nus.

quo-ni-am tu so - lus_ Do - mi- nus.

mus,

quo-ni-am tu so - lus Do - mi- nus.

si - mus,

quo-ni-am tu so - l

ff

ff

p

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

271

d, in glo - ri - a De - i Pa - tris. A - - - - - -

Spi - in glo - - ri - a De - i Pa - tris. A - - men, a - -

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

281

a 2

f

f

f

san - cto Spi - ri - tu, in glo - ri - a De - i Pa - tris. A - -

San-cto Spi - ri - tu, in glo - - ri-a De - i Pa - tris. A - - - men, a - -

- men, cum San - cto Spi - ri - tu, cum San-cto Spi-ri - - tu, in ris.

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

291

a 2

f

- ri - tu, in glo - ri - a De - i Pa - tris. A - -

- ri - tu, in glo - ri - a De - i Pa - tris. A - men, a - -

cum San-cto Spi - ri - tu, cum San-cto Spi-ri - tu,in glo - ri-a De - i Pa-tris.

A - men,

PROBEPARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

311

a 2

San - cto Spi - ri - tu, in glo - - ri - a De -

Spi - ri - tu, in glo - ri - a, in glo - - ri - a De -

- men, cum San - cto Spi - ri - tu, in glo -

cum San - cto Spi -

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

321

men, a - - - men, cum San - cto Spi - ri - tu, in glo -

A - men, cum San - cto Spi - ri -

- i Pa - - tris. A - - - men, cum San - cto Spi - ri -

De - - i Pa - - tris. A - - - men,

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

331

a 2

- - ri - a De -

A - men, a - men, a - -

tu, i - i Pa - tris. A - - - men, a - - - - -

- ri - tu, in glo - ri - a De - - i Pa - tris,

cum San - cto Spi - ri - tu, in glo

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

341

men, a - men, a - men, a - men, a - men, a - men, a - men,

a - men, a - men, a - men, a - men, a - men, a - men, a - men,

De - i Pa - tris. A - men, a - men, a - men, a - men, a - men, a - men,

A - men, a - men, a - men, a - men, a -

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

351

a - men, a -

a - r - men,

a - men, cum San - cto Spi - ri - tu, in glo -

a - - men, cum San - cto Spi - ri - tu, in glo - ri - a

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

362

cum San - cto Spi - ri -

cum San - cto Spi - ri - tu, in glo - - ri - a

i Pa - tris, cum San- cto Spi - ri - tu, in glo - - ri - a De - i Pa - tris.

- - - - men, cum San - cto Spi - ri - tu, in

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

371

a 2

a 2

tu, in - i Pa - tris. A - men, a - men, a - men, a - men,

, A - men, a - - - men, a - men, a - men, a - men, a - men,

- - men, cum San - cto Spi - ri - tu, in glo - ri - a

De - tris. A - men, a - men, a - - - men, a - - men,

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

381

a - men, a - men, a - men, a - - - men,

a - men, a - men, a - men, a - - - men,

tris. A - men, a - men, a - men, cum San - cto Spi - ri -

- men, a - men, a - men, a - men, a - - men, a

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

391

a 2

cum San - cto Spi - ri - tu, in glo - ri - a

cum San - cto Spi - ri - tu, in

De - i Pa - tris.

San - cto Spi - ri - tu, in glo - ri - a De - i Pa - tris. A - -

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

402

a 2

De - s. A - men, a - - men, a-men, a-men,

glo - Pa - tris. A - - men, a - - men, a-men, a-men,

A - men, a - - men, a - - men, a-men, a-men,

- - - - - - - - - - en,

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

421

p

p

p

p

p

a -

men,

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

f

f

f

f

glo - ri - a De - i Pa - tris. A - men,

an - cto Spi - ri - tu, in glo - ri - a De - i Pa - tris.

cum San - cto_ Spi - ri - tu, in glo - - ri - a Pa-tris. A - men, cum San - cto

cum San - cto Spi - ri - tu, in glo - ri - a De - i Pa -

f

f

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

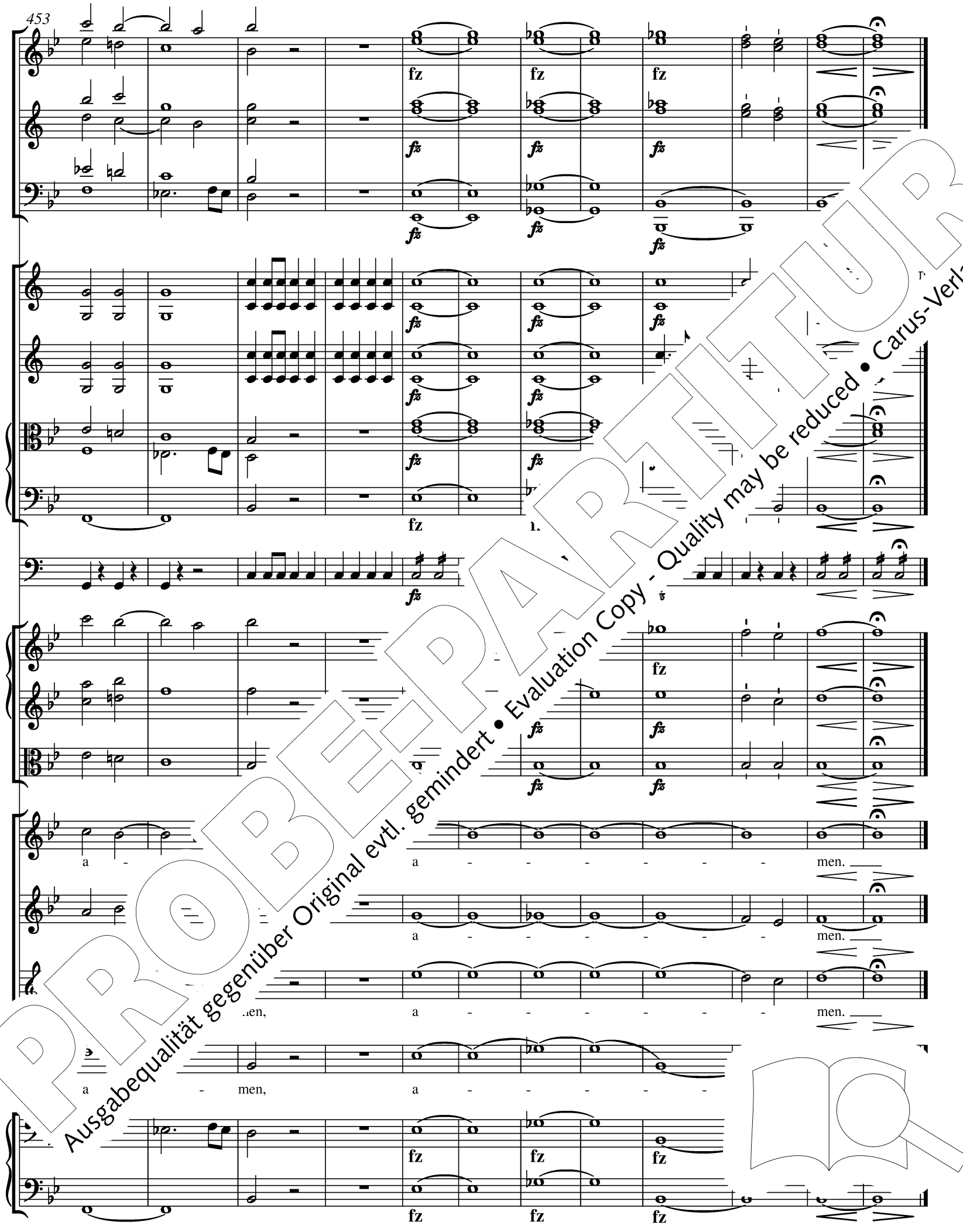
a - men, a - - men, a - men, a - men,

men, a - men, a - - men, a - men, a - men,

in glo - ri - a De - - - i, in glo - ri - a De - i Pa - tris. A - men,

- - men, a - - - men, a - - men, a - - n,

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Moderato

Oboe I,II

Clarinetto I,II in Si♭/ B

Fagotto I,II

Corno I,II in Mi♭/ Es

Clarino I,II in Mi♭/ Es

Trombone I,II

Trombone III

p

Timpani in Mi♭-Si♭/ es-B

pp

Violino I

Violino II

Viola

Soprano

- - - do in u - num De - - um,

Alto

Cre - - - do in u - num De - - um,

T

p

Cre - - - do in u - num De - - um,

p

Cre - - - do in u - num

pizz.

pp

pizz.

Basso

pp

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

10

Cor I, II

Trb I, II

Trb III

p

p

pp

pizz.

pp

pizz.

pp

pizz.

rem coe - li et ter - - rae,

- cto - - rem coe - li et ter - - rae,

fa - cto - - rem coe - li et ter - - rae,

fa - cto - - rem coe - li et ter -

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

21

pp

pp

vi - si - bi - li - um o - mni - um, et in - vi - si - bi - li - um, et in - vi - si - bi -

vi - si - bi - li - um o - mni - um, et in - vi - si - bi - li - um, et in - vi - si - bi -

vi - si - bi - li - um o - mni - um, et in - vi - si - bi - li - um, et in - vi - si - bi -

vi - si - bi - li - um o - mni - um, et in - vi - si - bi - li - um,

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

f

p cresc. f

arco
f
arco
f

- li - um

Cre - do in u - num

li

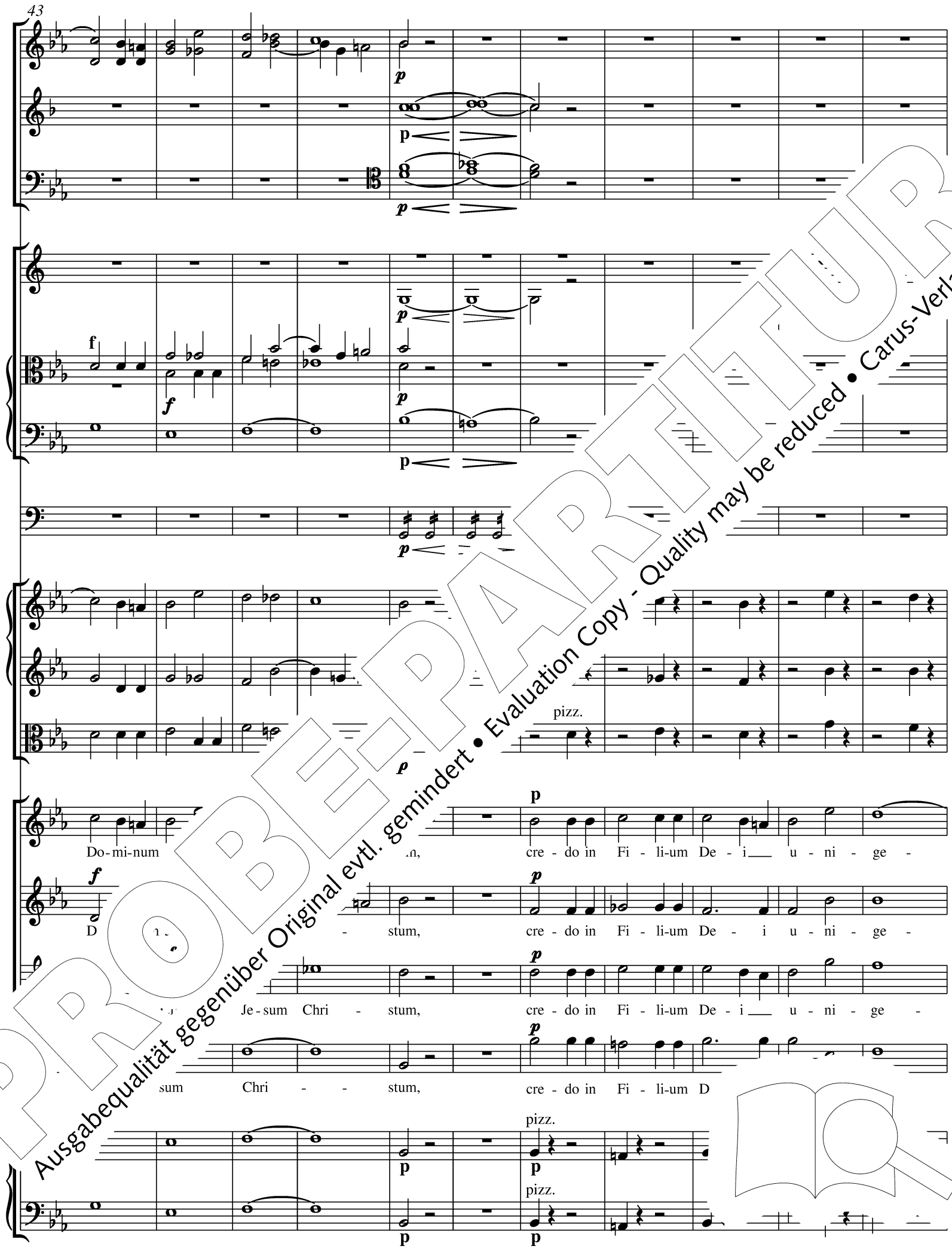
f

li

Cre - do in u

arco
f
arco
f

PROBEPARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

arco

- ni - tum.

An - te o - mni-a sae - - cu -

ni

Et ex Pa - tre na - tum_ an - te o - mni-a sae - cu -

Et ex Pa - tre na -

ni

Et ex Pa - tre na - tum_ an - te o - mni - a

arco

arco

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

65

pizz.

la. lu - men de lu - mi - ne, De - um

la o, lu - men de lu - mi - ne, De - um

de De - o, lu - men de lu - mi - ne, De - um

De - um de De - o, lu - men de lu - mi - ne m

pizz.

pizz.

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

76

f

arco

f

arco

f

ve - rum - ro. Per quem o - mnia,

ve o ve - ro.

de De - o ve - ro.

de De - o ve - ro. Per quem

arco

f

arco

f

PROBEPARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

per quem cta sunt, per quem

P - cta sunt, per quem o - mni-a

o - mni-a fa - cta sunt, per quem o - mni-a fa - - -

per quem fa - - cta sunt, per quem o - mni-a fa - - m

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

f decresc. p

p

o - mni-a fa

fa

fa cta sunt.

p

p

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

109

p

p

p

pizz.

pizz.

pizz.

p

Qui et pro - pter no - stram sa - lu - tem

p

Q - nes, et pro - pter no - stram sa - lu - tem

...os ho - mi - nes, et pro - pter no - stram sa - lu - tem

pro - pter nos ho - mi - nes, et pro - pter nc

pizz.

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

119

decresc.

pp

decresc.

pp

pp

decresc.

decresc.

pp

pp

scen - dit de coe - - - lis.

dit, de - scen - dit de coe - - - lis.

cen - dit, de - scen - dit de coe - - - lis.

de - scen - dit, de - scen - dit de coe - -

decresc.

pp

decresc.

pp

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

129

Andante

Corni

Clarini

pizz.

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

136

pp

Ten.

p

Et in - car - na - tus est de

pizz.

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

140

pp

pp

ri - tu San - cto ex_ Ma - ri - - - a, Mari - a Vir- gine: Et_

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

tus est.

Et ____ in-car-na - tus est, et in-car-na - tus

Ten. II solo

Et ____ in - car - na -

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

148

pp

pp

pp

pp

de Spi-ri-tu San - cto, de Spi - ri-tu San-cto ex Ma -

- - - ri - tu San - cto ex Ma - ri

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

151

Sopr. solo

Et _____ in - car-

Et ho - mo fa - ctus est.

Vir

Et ___ ho - mo fa - - - ctus est.

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag